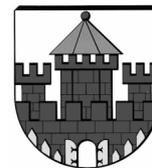


# Stadt Ratzeburg Jahreschronik 2015



## Flüchtlinge kommen in die Inselstadt



Die zahlreichen Weltkrisen machen sich 2015 ganz unmittelbar auch in Ratzeburg bemerkbar. Rund 230 Flüchtlinge aus Syrien, Irak, Iran, Eritrea, Armenien und den Westbalkan-Staaten muss die Inselstadt im Jahresverlauf aufnehmen und unterbringen. Ein großer Kraftakt, der nur durch das "Hand in Hand" von Verwaltung, hauptamtlichen Beratungs-, Bildungs- und Hilfseinrichtungen sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern bewerkstelligt werden

kann. Allen Menschen kann dabei nicht nur ein Obdach, überwiegend in Wohnungen im gesamten Stadtgebiet, gegeben werden. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer schenken ihre Zeit, um ihnen von Beginn an Orientierung in unserer Stadt zu geben, Begegnungen zu ermöglichen, unsere Sprache zu erlernen, auf Fahrrädern mobil zu werden, Praktikumsplätze zu finden oder mit Kleiderspenden zu versorgen. Institutionen wie die Volkshochschule organisieren zahlreiche Sprachkurse, das Diakonische Werk baut seine Beratungs- und Unterstützungsangebote, gerade auch im Bereich der sprachlichen Vermittlung deutlich aus. Die Stadtvertretung beschließt Leitlinien zur Aufnahme, Unterbringung, Beratung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Ratzeburg. Wohnraum wird zum Jahresende allerdings so knapp, dass die kleine Turnhalle in der Riemannstraße in eine Notunterkunft für 50 Personen umgebaut und mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes betrieben werden muss.

## WLAN-Hotspot auf dem Marktplatz

Die Vereinigte Stadtwerke Media nehmen zusammen mit Jugendlichen des Ratzeburger Jugendbeirates den ersten WLAN-Hotspot in der Ratzeburger Innenstadt in Betrieb. Zukünftig ist damit rund um den Marktplatz ein mobiler Internetzugang möglich. Dieser Wunsch wurde gerade von jungen Menschen in der Stadt geäußert und vom Jugendbeirat vertreten.

## Zukunftsprojekt „Südlicher Inselrand Ratzeburg“



Mit der Aufnahme in das von Bund und Land getragene Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ beginnt die Stadt Ratzeburg gemeinsam mit den Umlandgemeinden Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, um frühzeitig auf die sich verändernden demografischen und wirtschaftlichen Strukturen zu reagieren und auch in Zukunft bedarfsgerechte Infrastrukturangebote bereitstellen zu können. Anknüpfend an das "Zukunftskonzept Daseinsvorsorge", welches in 2014 zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ratzeburg sowie den Umlandgemeinden entwickelt worden war und Handlungsfelder für eine zukünftige Stadtentwicklung im Sinn dieser Daseinsvorsorge bestimmen konnte, beginnen nun

die eigentlichen Planungen der konkreten Maßnahmen nach einem gesetzlich festgelegten Verfahren, an dem Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Umland erneut zur aktiven Mitwirkung aufgefordert sind. So folgen über 90 Bürgerinnen und Bürger aus Ratzeburg und dem Umland der Einladung der Stadt Ratzeburg und zu einer "Öffentlichen Bürgerwerkstatt" in der Jugendherberge Ratzeburg im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zu den vorbereitenden Untersuchungen "Südlicher Inselrand Ratzeburg". An fünf Arbeitstischen zu dem Themen „Aqua Siwa“, „Ernst-Barlach-Schule“, „Kurpark & Theaterplatz mit Burgtheater“, „Kleinbahndamm mit -brücke & Rundweg“ und „Badeanstalt Schlosswiese & Badestelle am Aqua Siwa“ werden die Bürgerinnen und Bürger nachfolgend im Wechsel zu moderierten Gesprächen eingeladen. Hier können Anregungen gegeben und diskutiert werden, die von den Tischmoderatoren dokumentiert werden, um sie in der weiteren fachlichen Abstimmungen berücksichtigen zu können.

## Seebadeanstalt „Schloßwiese“ wieder unter städtischer Regie

Die Erlebnisbahn Ratzeburg und die Stadt Ratzeburg einigen sich im Rahmen eines Mediationsverfahrens vor dem Landgericht Lübeck über die zukünftige Nutzung der Seebadeanstalt „Schloßwiese“. Die Erlebnisbahn mietet für ihre gewerblichen Zwecke den Gebäudeteil auf der Nordseite (am Ratzeburger See) und die Grundstücksfläche hinter dem Gebäude der Seebadeanstalt. Die Stadt Ratzeburg erhält das Gebäude der Seebadeanstalt und die gesamte übrige Fläche der Seebadeanstalt (Strand, Liegewiese und Fläche neben der DLRG) zurück. Im Anschluss an die Einigung beginnt der städtische Bauhof mit einer groß angelegten Instandsetzung der Badestelle, rechtzeitig zum Beginn der Sommerbadesaison.



## 60 Jahre Bundespolizeistandort

Die Stadt Ratzeburg gratuliert der Bundespolizeiabteilung Ratzeburg zum 60-jährigen Standortjubiläum. Am 15. Juni 1955 bezog die erste Hundertschaft der Bundesgrenzschutzabteilung Ratzeburg die Below-Kaserne in der Vorstadt und übernahm dort standortnah an der innerdeutschen Grenze zentrale Überwachungsaufgaben. In dieser langen Zeit entwickelte sich der Bundesgrenzschutz zu einem bedeutsamen Wirtschaftsstandort in der Stadt, als großer Arbeit- und Auftraggeber der Region.

## Ratzeburg wird Lummerland



R.SH fordert die Stadt Ratzeburg im Rahmen seiner „Sommer-Challenge-Tour“ zu einer Radiowette heraus. Binnen fünf Stunden gilt es „Lummerland“ auf dem Ratzeburger Marktplatz entstehen zu lassen. Der Aufruf zu dieser Wette, auch verbreitet von einem Organisationsteam aus dem Rathaus, findet schnell Anklang. Bereits um 9 Uhr verlegt die Erlebnisbahn Ratzeburg aus Schmilau mehrere Meter Gleise und stellt auch gleich "Emma" die Lokomotive dazu. Darum entstehen schnell die zwei Inseln mit dem Fotogeschäft von Herrn Ärmel, dem Laden von Frau Waas und natürlich dem Bahnhof. Viele Hände helfen dabei mit, von der Feuerwehr und der DLRG, über zahlreiche Geschäftsleute, Kindergärten, bis hin zu vielen einzelnen engagierten Bürgern. Um 12 Uhr ist der Marktplatz mit mehreren hundert Ratzeburgern gefüllt, die alle samt das Titellied der Geschichte, "Eine Insel mit zwei Bergen", intonieren müssen. R.SH-Moderator Volker Mittmann bleibt nichts weiter übrig blieb, als den Wettsieg zu erklären. Die Ratzeburger schießen sogar über das Ziel hinaus, denn Schüler des Berufsbildungszentrums bauen noch kurzer Hand das Schiff der "Wilden 13" nach, das eigentlich erst im zweiten Band der Geschichte auftaucht. Als Belohnung für das Lösen der Aufgabe gewinnen die Ratzeburger 2.500 € für ihre Ratzeburger Tafel.

## Freiwillige Feuerwehr erhält Teleskopmastfahrzeug



Als erste Wehr im Kreisgebiet hat die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg ihr neues Teleskopmastfahrzeug (TMF) in Dienst gestellt. Das TMF ersetzt die 25 Jahre alte Drehleiter. Das Mercedes Econic-Fahrgestell hat 330 PS und ist mit einem Vollautomatikgetriebe ausgestattet. Der Aufbau des Fahrzeuges ist von der Firma Metz / Rosenbauer und die Rettungshöhe beträgt 32 Meter. Die Kosten des Hubrettungsfahrzeuges betragen 623.000 Euro. Das Land förderte die Anschaffung aufgrund der schlechten finanziellen Situation Ratzeburgs mit 400.000 Euro. Vom Kreis gab es einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro.

Die Ratzeburger Jugendfeuerwehr feierte ihr 40-jähriges Jubiläum. Nach einem Festkommers am Freitagabend fand am Sonntag zudem eine große Jubiläumsrallye durch das gesamte Stadtgebiet statt. An dieser nahmen zahlreiche Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet teil. Die Möllner Jugendfeuerwehr erkämpfte sich hierbei den ersten Platz.